Sehr geehrte KollegInnen, sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Mitglieder der Kreisverwaltung, sehr geehrte BürgerInnen des Landkreises,

Für Die Linke ist aus dem vorliegenden Zahlenwerk kein sozial-ökologischer Politikwechsel erkennbar, welchen wir als Linke anstreben.

Wir sind nicht der Auffassung, dass sich die Zuwanderung nach Deutschland wirklich begrenzen lässt, solange es immernoch Waffenlieferungen in Kriegsgebiete gibt, die nur Öl ins Feuer gießen, anstatt Bemühungen zu unternehmen, Konflikte diplomatisch zu beenden. Deswegen müssen wir unserer Meinung nach als Landkreis weiterhin Unterkünfte für Geflüchtete stellen und diese unterstützen.
Es steht aber natürlich außer Frage, dass Bund und Länder hier nicht die Kommunen allein lassen können, sondern hier als Erste in der Pflicht sind, humanitäre Hilfe zu leisten und zu organisieren.
Die Ausweisung weiterer sicherer Herkunftsländer halten wir für falsch; Im Gegenteil, bereits ausgewiesene Länder wie Syrien sind unserer Auffassung nach leider alles andere als sicher.

Schlagwörter wie Remigration halten wir für Brandgefährlich und fühlen uns an nationalsozialistischen Jargon aus den 30er und 40er Jahren erinnert. Es sagt aber natürlich viel aus über die politische Partei, die derartige menschenverachtende Ziele in ominösen Geheimtreffen forciert und vorantreibt, sich aber weiterhin als eine demokratische Alternative präsentiert, welche sie nicht ist.

Wir unterstützen die Aussage, das wir mehr Wohnungen und auch mehr Baufläche für selbige benötigen, diese müssen aber auch bezahlbar sein für MieterInnen. Wir fordern als Linke mehr sozialen Wohnungsbau und sind immernoch der Meinung, dass der Landkreis hierfür eine Wohnungsbaugesellschaft gründen sollte, da die Kommunen das alleine nicht schaffen werden.
Den Neubau des Landratsamtes haben wir als Linke von Beginn an befürtwortet und freuen uns darauf, wenn wir als Landkreis dieses Jahr den Grundstein für ein modernes und ökologisches Gebäude legen.

Der angestrebte Ausbau von Kitas ist in unserem Sinne und wird von der Linken unterstützt.

Der Ausbau des ÖPNVs ist ebenfalls begrüßenswert, um dem Klimawandel

entgegenzutreten. Wir fordern von Bund und Land eine gesicherte Finanzierung des Deutschlandtickets.
Alles in Allem ist uns das Gesamtpaket aber nicht ausreichend genug. Deswegen können wir als Die Linke dem vorgelegten Haushalt in dieser Form nicht zustimmen.
Vielen Dank.